



Hilden (nicht besuchbar)

SICHERE VERNETZUNG EINES ANBIETERKONSORTIUMS FÜR KOMPLEXE AUSSCHREIBUNGEN

Anwendung für Entwicklungs- und Systemfirmen

ZUSAMMENFASSUNG

Einrichtung eines virtuellen Angebotsraums als Referenzsystem für zukünftige Angebotsaktivitäten für komplexe (öffentliche) Ausschreibungen. Im virtuellen Angebotsraum können Haupt- und Unterauftragnehmer während der gesamten Angebotsphase effektiv mit dedizierten Rechten (Trustworthiness) zusammenarbeiten. Durch den rechtzeitigen Austausch von Informationen im virtuellen Raum können Missverständnisse vermieden werden und die Qualität des Angebotes steigt.

AUSGANGSSITUATION

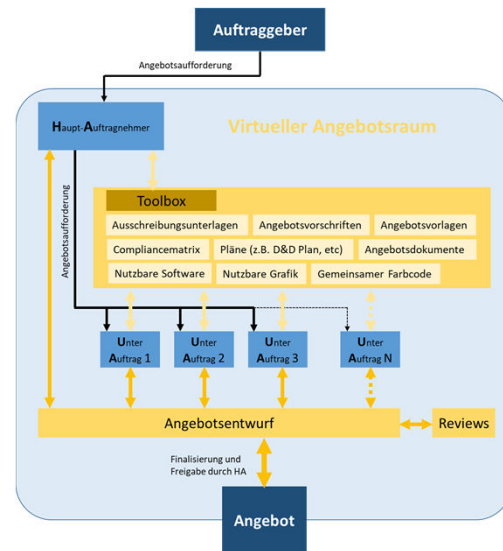
Öffentliche Auftraggeber (z.B. ESA) bevorzugen im Rahmen ihrer Beschaffungspolitik für Projekte unterschiedlicher Größenordnung KMU als Hauptauftragnehmer (HA). Oftmals dürfen die OEM bei diesen Ausschreibungen nur eine Nebenrolle als Unterauftragnehmer (UA) einnehmen. Bei KMUs ist die Verfügbarkeit eines Angebotsteams und die Koordination von mehreren UA jedoch oft nur eingeschränkt möglich.

PROJEKTDESCHEIBUNG

Die Herausforderung besteht in der Bereitstellung einer übergreifenden, sicheren Vernetzungslösung in Form eines virtuellen Angebotsraumes. Ein einfach zu bedienende Toolbox mit geringer Komplexität für alle Beteiligten soll einen Mehrwert bei der Angebotserstellung schaffen. Diese Toolbox enthält die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Ausschreibungsunterlagen sowie entsprechende Hilfsmittel für die Angebotserstellung. Diese Tools sollen vom HA zur Verfügung gestellt werden und für alle am Angebot Beteiligten nutzbar sein. Alle beteiligten Partnerfirmen (HA und UAs) benutzen diesen virtuellen Angebotsraum und stellen die jeweiligen Angebotsteile schon in ihrer Entstehungsphase den Beteiligten zur Verfügung. Trustworthiness und die Qualität des Angebotes werden damit deutlich verbessert.

INDUSTRIE 4.0 – MERKMALE

Informationstransparenz und Papierlosigkeit: Die vorgeschlagene Toolbox wirkt als Assistenzsystem und unterstützt alle Partner mit aktuellen und verständlichen Informationen. IT-Sicherheit und Partnerzusammenarbeit werden verbessert.



BETEILIGTE



LÖSUNG

Als Referenzprojekt eignet sich eine entsprechende Angebotsaufforderung der ESA. Vom HA werden die Anforderungen direkt aufgenommen. Hieraus ergeben sich einerseits einige Anforderungen an die Ausstattung der Tool-box, die ebenfalls federführend vom HA eingerichtet wird und andererseits die speziellen Angebotsaufforderungen an die UAs. Nach der Zusage erhalten die UAs ihrerseits den Zugang zum virtuellen Angebotsraum. Hierbei werden Lese-, Schreib-, und weitere Rechte individuell zugeteilt. Alle Beteiligten legen ihre Entwürfe in den virtuellen Angebotsraum und sind dann bezüglich Verständnis und Lesbarkeit reviewbar. Allen Partner geben so ein abgestimmtes Angebot („aus einem Guss“) ab. Ebenso können die notwendigen Reviews (Red Team Review) im virtuellen Angebotsraum durchgeführt werden. Dies verbessert die Qualität eines Angebotes erheblich.

KONTAKT

Dr. Detlev Hüser
BidBox GmbH
detlev.hueser@bidbox.org

STANDARDISIERUNGSANSÄTZE

Virtuelle Umgebung für die effektive und nachhaltige Erstellung von komplexen Angeboten für KMUs. Einbindung von angebotsspezifischen semantischen Standards z.B. Dokumentenform, Software, Farbcodierung, Compliances, Qualität. Semantische Modelle (Verwaltungsschale) wäre kostenvorteilhaft dafür.